

## IHRE SPENDE

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Berner Heimatschutz beim Erhalt von historischen Schindeldächern. Da nicht alle Gesuche den Regeln des Lotteriefonds entsprechen, müssen leider regelmässig Gesuche abgewiesen werden. Hier springt in Zukunft nach Möglichkeit der Berner Heimatschutz ein.

Dazu eröffnet der Berner Heimatschutz einen internen Fonds für Schindeldächer. Helfen Sie uns, diese Zeugen bernischer Baukultur zu bewahren.

Berner Heimatschutz  
Geschäftsstelle  
Kramgasse 12  
3011 Bern

T 031 311 38 88

[info@bernerheimatschutz.ch](mailto:info@bernerheimatschutz.ch)  
[www.bernerheimatschutz.ch](http://www.bernerheimatschutz.ch)

Postkonto Nr. 30-1953-4  
Vermerk: Schindeldächer

Foto Titelseite: Peter Olf  
Fotos Innenseite: Christian Helmle

# SCHINDELDÄCHER: EIN BERNER KULTURGUT



BERNER HEIMATSCHUTZ  
PATRIMOINE BÉRNOIS

# SCHINDELDÄCHER

---

Bereits in der Antike wurden viele Häuser in Europa mit Schindeln eingedeckt. Bis in die Neuzeit wurden Holzschindeln in der Schweiz oft für Dachbedeckungen und Fassadenverkleidungen verwendet. Heute werden Schindeldächer hauptsächlich im ländlichen Raum gebaut respektive erhalten, insbesondere im Berner Oberland. Meistens handelt es sich um Dächer für landwirtschaftliche Wohn- oder Nutzbauten und für Kulturobjekte wie Brücken oder Kapellen.



## AKTION SCHINDELDACH

---

Seit 1986 unterstützt der Berner Heimatschutz den Erhalt der traditionellen Holzschindeldächer im Kanton Bern. Dazu vermittelt er einen Beitrag aus dem kantonalen Lotteriefonds von aktuell 55 Franken pro Quadratmeter. Den Nutzen dieser Aktion tragen einerseits die Besitzer der Gebäude, also Bergbauern und Alpbesitzer, andererseits profitiert auch die Allgemeinheit davon. Schindeldächer prägen als charakteristisches Element die Landschaft massgeblich mit und tragen zur Attraktivität der Berner Regionen bei.

## EINE ERFOLGSGESCHICHTE

---

Seit 1986 wurden dank der Vermittlung durch den Berner Heimatschutz rund 1700 Gesuche vom kantonalen Lotteriefonds bewilligt. Eine Fläche nahezu 140 000 Quadratmetern wurde mit Holzschindeln eingedeckt. Anfangs vermittelte nur die Regionalgruppe Interlaken-Oberhasli Gesuche. Der Funke sprang aber rasch ins westliche Berner Oberland und in andere Kantonsteile über. Der Berner Heimatschutz verwaltet die Gesuche zentral, besorgt die Administration und erleichtert damit die Arbeit der Gesuchsteller und Behörden.

